

FEM INSTITUT · ZERTIFIKATSFORTBILDUNG

Fortbildungsinhalte

Traumasensible Fachberaterin für Beziehungsgewalt und Coercive Control
FemTrauma-Fachberaterin®

Zehn Module · drei Wochenenden · Abschlusskolloquium

60 Unterrichtseinheiten Live-Online-Unterricht

Maximal 16 Teilnehmerinnen

Die Fortbildung ist in zehn aufeinander aufbauende Module gegliedert. Die Module 01 bis 06 legen die fachliche Grundlage, die Module 07 bis 09 die Beratungspraxis; Modul 10 schließt mit Kolloquium und Zertifizierung ab.

MODUL 01

Etymologie: Historische Evolution, Diagnostik-Metaebene, Ursachen und Entstehungsmodelle

- › Die historische Evolution der Dunklen Triade und des Narzissmusbegriffs von der Psychoanalyse bis zu DSM-5 und ICD-11 überblicken
- › Die Entwicklung der Diagnostik von den Anfängen bis heute: Was Klassifikationssysteme leisten – und wo ihre Grenzen liegen
- › Klinische Phänomenologie vs. Alltagspsychologie
- › Ursachen- und Entstehungsmodelle im aktuellen Forschungsdiskurs
- › Die Komplexität der Diagnostik im Gewaltextzess

MODUL 02

Psychologie und Macht in Beziehungen: Die Genese der Schuldumkehr

- › Die historische und gesellschaftliche Entstehung des Victim Blaming
- › Entstehung von Pathologisierung von Opfern von Gewalt in Medizin und Psychologie
- › Das Versagen der Allparteilichkeit im therapeutischen Kontext – Auswirkungen, Risiken, Interventionen
- › Machtasymmetrien in Beziehungen als strukturelles Phänomen begreifen
- › Täter-Opfer-Umkehr in Beratung, Therapie, Institutionen und Gesellschaft

MODUL 03

Die Multiperspektive der Gewalt: Kriminologische, sozialpsychologische und gesellschaftliche Realitäten von Frauen

- › Coercive Control als kriminologisches Tatmuster erfassen
- › Kriminologische Perspektiven auf Täterverhalten, Eskalation und Gefährdung
- › Kriminologische Analysemodelle anwenden: das 8-Stufen-Modell nach Jane Monckton Smith zur Einordnung von Eskalationsverläufen
- › Gewalt in ihrer sozialpsychologischen und gesellschaftlichen Entstehung analysieren
- › Die fünf Gewaltformen sicher voneinander abgrenzen
- › Geschlechterspezifische Gewalt im Alltag von Frauen

MODUL 04

Beziehungstrauma: Entstehung und Grundlagen – Neurobiologie der Traumabindung, Stressachsen und phasenweise Zersetzung

- › Die Entstehung von Beziehungstrauma und neurobiologischen Grundlagen verstehen
- › Traumabonding und Stressachsen-Reaktionen als Fundament der späteren Praxisarbeit einordnen
- › Die phasenweise Zersetzung der Betroffenen entlang der Täterstrategien erkennen
- › Zyklen und Phasen der manipulativen Beziehung strukturiert einordnen
- › Die Subtypen des narzisstischen Verhaltens differenzieren im Beziehungskontext

MODUL 05

Ohnmacht, Bindung und Identitätsverlust in Beziehungen – Auswirkungen auf Betroffene

- › FOG-Dynamiken (Fear, Obligation, Guilt): Erkennen der Kontrollmechanismen und Ableitung erster Interventionsansätze
- › Bindung unter Bedrohung und Abhängigkeit: Verständnis der Bindungsdynamik als Grundlage sicherer Begleitung
- › Ohnmacht, Anpassung und Ambivalenz: Anpassungsstrategien Betroffener verstehen und professionell begleiten
- › Scham, Selbstzweifel und Verlust der Selbstwahrnehmung: Gesprächsführung mit Validierung und Psychoedukation
- › Identitätsverlust, Täterintrojekt und Fragmentierung des Selbstbildes: Einordnung und stabilisierende Handlungsoptionen
- › Entwicklung einer gewaltsensiblen und traumasensiblen professionellen Haltung

MODUL 06

Grundlagen traumasensibler Begleitung: Reintegration statt Regression

- › Die fünf Säulen traumasensiblen Arbeitens: Wertschätzung, Partizipation, Transparenz und Selbstwirksamkeit
- › Prinzipien traumasensibler, opferorientierter und gewaltsensibler Begleitung
- › Das Konzept des sicheren Ortes: äußere und innere Sicherheit als Voraussetzung jeder Begleitung
- › Stabilisierung vor Aufarbeitung: Grundprinzip und praktische Konsequenzen für den Beratungsprozess
- › Der Verlust des „Ich“ im Missbrauchssystem: Identitätszerstörung als Ausgangspunkt der Wiederherstellungsarbeit
- › Narrative Identitätsarbeit: Aufbau eines neuen inneren Bezugsrahmens
- › Rollenklarheit: Abgrenzung von Beratung, Begleitung und Heilkunde

MODUL 07**Gesprächsführung und Krisenintervention (Praxis I)**

- › Aufbau und Führung des Beratungsgesprächs: Erstkontakt, Auftragsklärung und sichere Rahmung
- › Sprachmuster der parteilichen Gesprächsführung: Formulierungen und Fragetechniken
- › Gesprächsführung in schwierigen Momenten: Ambivalenz, Rückkehrimpulse, Bagatellisierung und Loyalitätskonflikte
- › Krisenintervention: Handlungsschritte bei akuter Belastung, Grenzen der Beratung und strukturierte Weiterverweisung
- › Praxistraining in angeleiteten Übungssequenzen

MODUL 08**Der Beratungsprozess in der Praxis (Praxis II)**

- › Strategische Definition des Beratungsauftrags
- › Prozessgestaltung über mehrere Sitzungen: Struktur, Zielarbeit und Verlaufsorientierung
- › Psychoedukation und Realitätsprüfung als Arbeitsinstrumente im laufenden Prozess
- › Erkennen von Übererregung, Untererregung, Dissoziation
- › Ressourcen-, Schutz- und Sicherheitsplanung: systematische Integration in die Begleitung
- › Professionelle Haltung als Schutzfaktor: Konsistenz, Parteilichkeit
- › Fallübungen am durchgängigen Beispiel: einen vollständigen Beratungsprozess durchspielen

MODUL 09**Rollenklarheit, Fallarbeit und Abschluss (Praxis III)**

- › Rollenklarheit und Rechtssicherheit: ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Fachberaterin
- › Abgrenzung im Praxisalltag: Beratung, Begleitung und die Grenzen zur Heilkunde
- › Supervision und intensive Fallarbeit: Analyse komplexer Fallkonstellationen aus der Praxis der Teilnehmerinnen
- › Selbstschutz der Fachkraft: Umgang mit sekundärer Traumatisierung und eigene Stabilität in der Gewaltarbeit
- › Auftrag der Abschlussarbeit

MODUL 10**Abschlusskolloquium und Zertifizierung**

- › Präsentation der Abschlussarbeiten im Kolloquium
- › Fachliche Diskussion und kollegiales Feedback in der Gruppe
- › Abschlussreflexion: Transfer in die eigene Praxis
- › Zertifizierung zur Traumamasensiblen Fachberaterin für Beziehungsgewalt und Coercive Control